

Besonders die Mikroelektronik und die Robotertechnik werden wir konsequenter zur rationellen Gestaltung der Technologien und zur Erleichterung schwerer Arbeit, zur Einsparung von 1500 Arbeitskräften im Stammbetrieb, entsprechend den Erfahrungen unserer Genossen in Schwedt, und zur Senkung des Aufwandes anwenden. Im Interesse eines noch schnelleren Wachstums bei geringem Aufwand und hohem Nutzen konzentrieren wir die politische Führungstätigkeit der Kreisleitung und der Parteiorganisationen der Betriebe, ausgehend von der Direktive, auf folgende Schwerpunkte der Wirtschaftsentwicklung als unser Hauptkampffeld:

1. die Herstellung von Synthesegas aus Rohbraunkohle, besonders aus salzhaltiger Kohle, durch die schnelle Industrieerprobung des in unserem Forschungszentrum, dem Brennstoffinstitut in Freiberg, entwickelten neuen Vergasungsverfahrens. Unter der politischen Verantwortung des dafür speziell geschaffenen Parteiaktivs haben die Bau- und Montagearbeiter am Vorabend unseres Parteitages vorfristig mit der Ausrüstungsmontage der Anlage begonnen, die ab Ende 1982 die Industrieerprobung aufnimmt und täglich eine Million Kubikmeter Stadtgas erzeugen wird.

2. wird der energetische Wirkungsgrad der eingesetzten Rohkohle im Stammbetrieb durch die Intensivierung der Veredlungsprozesse von 69 Prozent auf 73 Prozent erhöht. Dadurch werden pro Jahr über eine Million Tonnen Rohbraunkohle eingespart. Gleichzeitig werden die Arbeitsbedingungen für 2100 Kumpel verbessert.

3. erhöhen wir die Qualität der Produkte der Kohleveredlung mit dem Ziel, mehr Flüssigprodukte für die Chemie bereitzustellen und den Einsatz von Koks aus Braunkohle in der chemischen und der metallurgischen Industrie bedeutend zu steigern, so bei der Karbiderzeugung von bisher 15 Prozent auf 50 Prozent.

Genossen! Legt man die hohen Ziele von Wissenschaft und Technik zugrunde, so ist klar, daß wir zu ihrer Realisierung die mobilisierende Wirkung der Partei, die Qualität der Leitung bedeutend erhöhen und den ideologischen Kampf um Spitzenleistungen entschlossener als bisher führen und organisieren müssen, denn wie wir wissen, dreht sich nichts von selbst. Gerade das erfordert von uns als Kreisleitung eine immer höhere Qualität der politischen und organisatorischen Arbeit zur Unterstützung der Grundorganisationen und der Arbeit mit dem Parteiaktiv, um diese hohen Ziele jedem Genossen, jedem Kollegen bewußtzumachen, die Erfahrungen der Besten zielgerichtet zu nutzen, den ganzen Ideenreichtum der Werktätigen, ihren Mut und die Bereitschaft zur Erfüllung der Aufgaben zu fördern. Dabei bewähren sich die Kampfprogramme als wichtige Führungsdokumente, um alle Werktätigen für die hohen Leistungen zu mobilisieren.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Arbeiter unseres Kombinates stehen zu unserer Politik. Immer deutlicher wird: Frieden, Sicherheit und sozialer Fortschritt erfordern die Stärkung des Sozialismus und die Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht sowie unser enges Kampfbündnis mit der UdSSR! Jawohl, dafür lohnt es sich zu